



Ⓩ[40937]

Gegen Ende dieses Monats
gelangt zur Ausgabe:

Die **Verfassung**
und **Verwaltung**
des **Deutschen Reiches**
u. des **Preuss. Staates**
in gedrängter Darstellung
v. Dr. jr. **Schubart**, Geh. Rath a. D.

Vierzehnte Auflage. Geb. 1 *M.* 60 *S.*

Wichtig

ist diese alljährlich in neuer Bearbeitung
erscheinende leicht fassliche Darstellung

**für jeden Gebildeten,
jeden Zeitungsleser.**

Die Hauptinteressenten sind

Beamte

aller Behörden, besonders solche, die vor
einem

Examen

stehen.

Rabatt 25%, Freixempl. in Rechng.
13/12, bar 11/10.

A cond. ohne gleichzeitige Festbestellung
nur in einfacher Anzahl.

Breslau, im September 1899.

**Verlagsbuchhandlung
Wilh. Gottl. Korn.**

Verlagsbuchhandlung Hermann Walther
[40915] in Berlin.

Durch ein Versehen ist der Ladenpreis
der Broschüre:

Das Staatsverbrechen

des

General Boisdeffre.

Ein Beitrag zur Aufklärung der
Dreyfusangelegenheit.

Von

* * *

in Nr. 211 des Börsenblattes auf 1 *M.* an-
gegeben. Der Ladenpreis pro Exemplar
ist 50 *S.* (38 *S.* no., 35 *S.* bar u. 7/6).



In unserem Verlage erscheinen demnächst:

Ⓩ[40386]

Das Leben des Generalfeldmarschalls Hermann von Boyen.

Von

Friedrich Meinecke.

Zweiter Band. * 1814 bis 1848.

38 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet 12 *M.* ord., 9 *M.* netto.

Der zweite Band von Meineckes Boyen-Biographie, mit dem das Werk nun zum Abschluß gebracht ist, erweitert sich zu einer hochinteressanten Geschichte des preussischen Heerwesens in dem Zeitraum von 1815—1848, wobei der enge Zusammenhang der Heeresverfassung mit der inneren und äußeren Politik, sowie mit den sozialen und geistigen Zeitbewegungen aufgedeckt wird. Im Bunde mit Humboldt verfolgte Boyen eine nach außen energisch preussische, nach innen liberale und reformsfreundliche Politik, welche das notwendige Komplement seiner Heeresverfassung bildete. Der Verfasser zeigt, daß Boyen weittragende soziale und nationale Maßregeln im Inneren forderte, Wünsche, die er in den dreißiger Jahren zu einem großen sozialen Reformprogramm zusammenfaßte, wobei er in überraschender Weise schon fast alle die inneren Fragen behandelt hat, die noch heute uns beschäftigen. — Auch die Abschnitte über die zweijährige Dienstzeit, die Ehrengerichte und die Strömungen im Offizierkorps werden besondere Aufmerksamkeit erregen.

Papsttum und Kaisertum.

Universalhistorische Skizzen

von

Dr. Richard Schwemer.

10 Bogen. Oktav. Geheftet 2 *M.* 50 *Pf.* ord., 1 *M.* 85 *Pf.* netto.

Elegant gebunden 3 *M.* 50 *Pf.* ord., 2 *M.* 60 *Pf.* netto.

Das in flotten Zuge geschriebene Werkchen ist aus Vorträgen hervorgegangen, die Dr. Schwemer während des letzten Winters im Frankfurter Freien deutschen Hochstift gehalten hat. Die großen Gesichtspunkte, welche die Weltgeschichte seit fast 2000 Jahren beherrschen, sind vorzüglich hervorgehoben: die Ideen des Mittelalters standen im geraden Gegensatz zu den heute herrschenden; der Zusammenhang der Kultur hatte das Weiterleben der mit dem römischen Reich begründeten Weltstaatsidee durch das ganze Mittelalter hindurch ergeben, und in diesem Lichte muß auch der Kampf zwischen Papsttum und Kaisertum betrachtet werden. Alle späteren, in der neueren Zeit gemachten Versuche, die Idee der Einheit gegenüber der Idee der Freiheit zur Herrschaft zu bringen, schlugen fehl und lieferten den Beweis, daß die europäische Menschheit wohl zu leben versteht unter der Gefahr einer Störung des Friedens, nicht aber unter der Gefahr einer Bedrohung der Freiheit.

David Friedrich Strauss.

Von

Samuel Eck

Vic. der Theologie.

18 Bogen. Oktav. Geheftet 4 *M.* 50 *Pf.* ord., 3 *M.* 85 *Pf.* netto.

Elegant gebunden 5 *M.* 50 *Pf.* ord., 4 *M.* 10 *Pf.* netto.

Eine zusammenfassende Darstellung von Strauß' wissenschaftlichem Lebenswerk sowohl für den weiten Kreis der Gebildeten als auch für den Gebrauch der Studierenden entspricht einem Bedürfnis. Dem Verfasser ist es glänzend gelungen, den Inhalt der Straußschen Schriften klar zu entwickeln und das Biographische mit künstlerischer Feinheit hineinzuverweben. So hat er ein Werk geschaffen, das zugleich ein praktisches Handbuch und eine ästhetisch anziehende Lektüre bietet und weit über die Kreise der Theologen und Philosophen hinaus sich viele Freunde erwerben wird.